Geschrieben von: RP/ DL
Montag, 17. Juni 2013 um 17:18

Krefeld. Wie die Rheinische Post berichtet, sei ein der Tierquälerei verdächtiger Mann festgenommen worden. Er soll ein Schaf und ein Pony in der Nähe von Krefeld geköpft haben…

Die Polizei hat am Samstagmorgen einen Mann festgenommen, der dringend tatverdächtig ist, ein Pony und ein Schaf in Krefeld geköpft sowie zwei Pferde und ein Pony in Krefeld und Moers mit Messerstichen verletzt zu haben.

Krefelds Polizeisprecher Wolfgang Weidner bestätige auf Anfrage: "Wir haben einen Mann festgenommen." Absolute Sicherheit, dass die Tiere in Krefeld und Umgebung nun wieder sicher auf der Weide stehen können, besteht jedoch nicht. Es gelte auch für den gefassten Mann zunächst die Unschuldsvermutung, betonte der Polizeisprecher.

Die Polizei müsse nun über die weitere Spurenabsicherung an den Tatorten und detaillierte Beweisaufnahme klären, dass es sich bei dem Mann tatsächlich um den Täter handelt. Der Verdächtige wurde dem Haftrichter vorgeführt, der ordnete Untersuchungshaft an. In der kommenden Woche erst will die Polizei weitere Details kommunizieren.

Krefelds Staatsanwalt Axel Stahl hat in Absprache mit der Polizei festgelegt, dass mehr als die Angabe, dass ein Tatverdächtiger gefasst ist, derzeit nicht veröffentlicht wird. "Weitere Einzelheiten kann die Polizei Krefeld in Absprache mit der Staatsanwaltschaft Krefeld aus ermittlungstaktischen Gründen zur Zeit nicht mitteilen. In der nächsten Woche wird die Staatsanwaltschaft Krefeld und Polizei Krefeld zu einer gemeinsamen Pressekonferenz einladen", heißt es in der offiziellen Mitteilung der Polizei an die Medien.

Der Bevölkerung soll offenbar auch das Zeichen gegeben werden, dass die Polizei der Verfolgung des Täters große Aufmerksamkeit schenkt. Inzwischen ist die Ermittlungskommission "Weide" gegründet worden.

Täter unterschrieb Bekennerbriefe mit "Euer Tierquäler"

Insgesamt fünf Fälle werden dem bestialischen Täter, der sich auf Bekennerbriefen als "Euer Tierquäler" ausgegeben hatte, zur Last gelegt. Auf dem Kinderbauernhof "Mallewupp" in Krefeld soll er dem Schafbock Piet vor drei Wochen den Kopf abgetrennt haben.

Danach verletzte er zwei Pferde mit Messerstichen im Krefelder Stadtteil Traar, köpfte ein Shetlandpony und verletzte am vergangenen Donnerstagabend ein Pony im Moerser Stadtteil Kapellen. Die Anwohner sind seitdem in höchster Alarmbereitschaft, fahren Streife, sichern ihre Tiere. Psychologen warnen außerdem davor, dass der Tierquäler sich in einem Stadium der Eskalation auch an Menschen vergreifen könne.

Auffällig: Fast alle Taten geschahen von einem Donnerstag auf einen Freitag. War dies der entscheidende Hinweis für die Ermittler?

Wer den entscheidenden Hinweis gab, will die Polizei noch nicht mitteilen. Polizeisprecher Weidner erklärte aber, dass der Tatverdächtige nicht beim Hinterlassen eines Bekennerbriefes aufgespürt wurde.

Hinweise könnten von einer Zeugin gekommen sein, die die Polizei zuletzt gesucht hatte. Eine etwa 17-jährige Frau war am Morgen auf dem Rad in der Nähe des geköpften Ponys "Sindbad" an der Luiter Straße in Traar gesehen worden. Diese Zeugin hatte sich zunächst nicht bei der Polizei gemeldet; über einen weiteren Zeugen hatte die Polizei dann an die Zeugin appelliert, sich zu melden.